

VEREIN DER SÜDTIROLER KITZBÜHEL

Damals... bis heute - unvergessen!

1983 – Josef Profanter – 90 Jahre

In geistiger und körperlicher Frische konnte unser zweitältestes Mitglied, Herr Josef Profanter, im Kreis seiner Familie das 90. Lebensjahr vollenden. Herr Profanter wurde am 14. Oktober 1893 in Gufidaun bei Klausen geboren. Seine Eltern betrieben dort die „Putzer Mühle“. Nach dem Besuch der Volksschule verdingte sich der Jubilar bei verschiedenen Bauern in Olang, bis ihn der Kaiser zu den Fahnen rief. Als Kaiserjäger verteidigte er das Vaterland zu Anfang des 1. Weltkrieges in den Karpaten, wo er am 6. Dezember 1914 durch einen Kopfschuss verwundet wurde. Nach seiner Genesung im Frühjahr 1915 wurde Profanter zum leichten Dienst herangezogen und wir finden ihn als Koch und Ordonanz in Gröden und Bozen, später an der Front in den



1940... Übergabe der Wohnungen an die Südtiroler

Personen sind: Peter Unterperntinger, Josef Profanter, Herr Prascht, Peter Weber, unbekannt, Stanislaus Auer, Herr Fertik, Vater Johann Kili, Peter Kili, Mutter Stefanie Kili, Ludwig Linder, Ernst Kili, Antonia Kili, unbekannt, Hans Kili.

Dolomiten und am Pasubio, wo er bei Kriegsende in italienische Gefangenschaft kam und mit vielen anderen Landsleuten nach Verona ins Kriegsgefangenenlager transportiert wurde. Dort musste er mit ansehen, wie hunderte seiner Kameraden an Typhus verstarben. Er hatte das Glück, dass er von dieser verheerenden Seuche verschont wurde. Er kam am 19. März 1919 in seine Heimat zurück.

1920 verheiratete sich unser Mitglied, aus der Ehe entstammten 2 Töchter und ein Sohn. Den Lebensunterhalt für die Familie bestritt Profanter als „Rossknecht“ bei Baumeister Müller in Bruneck und später bei Baumeister Lienzberger und etliche Jahre vor der Umsiedlung im städtischen Bauhof in Bruneck.

1940 mit den Kindern in Kitzbühel angekommen,

fand er eine vertraute Beschäftigung bei der Stadtgemeinde Kitzbühel und als dessen Arbeiter er in den verdienten Ruhestand treten konnte.

Die Trachtengruppe des Verbandes überbrachte

die Glückwünsche der Mitglieder, übergab ein bescheidenes Präsent und wünschte dem Jubilar, dass er noch viele Tage in Gesundheit verbringen möge und seine Tätigkeiten noch lange mit Freude ausüben möge.



Maria Hafer, unbekannt, Linde Kunka; Karl Salcher, Rosa Nägele, Hans Nägele, Jubilar mit der Knopfzugin.

Kontaktadresse:

Obmann Josef Profanter
Bichlnweg 9A · 6370 Kitzbühel
Tel. 0676 83 62 15 40 · E-Mail: profi@kitz.net
www.traditionsvereine-kitzbuehel.at

Südtiroler Plattler-Gruppe

In den Jahren 1952 – 1954 gab es unter der Leitung von Max Hofer sen. die „Südtiroler Plattler-Gruppe“ in der Südtiroler Siedlung in Kitzbühel.



Die Namen der Plattler von links: Paul Rabanser, Rudi Moser, Hubert Plattner, Heinz Gamper, Max Hofer, Kurt Lazzari und mit der „Ziach“ Franz Seyr.

Die Buam im Alter von 10 – 12 Jahren waren eine einmalige, begehrte Kinder-Plattler-Gruppe, die auch im Hotel Guido Reisch ihre Auftritte vor begeisterten Gästen vorführten.

Der „Ziach-Spieler“ Franz Seyr war auch „der Alleskönner“ in der Siedlung.



Die Aufnahmen wurden von Lutz Korn auf dem „Stuckhof-Bichi“ gemacht, im Hintergrund das Bauernhaus „Stong Anal“.